



Der gestiefelte Kater

Ein deutsches Märchen.
Nacherzählung von Frau
Schaus, Arthurs Mutter.

Es war einmal ein Müller, der hatte drei Söhne. Als er starb bekam der älteste die Mühle, der zweite den Esel und der dritte den Kater.

"Was kann ich mit einem Kater anfangen?" Da sprach der Kater: "Herr, vertraue mir. Lass mir ein Paar Stiefel machen und es soll dein Glück sein." Der Müllersohn wunderte sich, dass der Kater sprechen konnte, ließ ihm aber die Stiefel machen.

Die zog der Kater an, nahm einen Sack und ging auf zwei Beinen, wie ein Mensch aus dem Haus. Er fing die scheuen Rebhühner am Waldrand, die er dem König brachte und sagte: "Die schickt euch mein Herr, der Graf."

In den nächsten Tagen fuhr er fort dem König, im Namen des Grafen, Geschenke zu machen. So kam es, dass der König und die Königin den unbekanntem Grafen kennenlernen wollten.

Dies berichtete der Kater dem Müllersohn, der ihm aber nicht glaubte. "Vertraue mir, ich habe einen Plan, der alles für uns regelt."



Ein paar Tage später saß der Müllersohn nackt im kalten Teich und der Kater hatte gerade seine Kleider versteckt als die Königskutsche heranfuhr. Der Kater rief: "Mein Herr wollte ein Bad nehmen, da wurden seine Kleider gestohlen, nun kann er nicht mehr aus dem Wasser." Der König schickte einen Diener zurück, Kleider zu holen und dann durfte der Müllersohn in der Kutsche mitfahren.

Der Kater aber eilte voraus. Er kam zu einer Wiese wo Leute arbeiteten und sagte: "Gleich wird der König vorbeifahren. Wenn er fragt wem die Wiese gehört so antwortet ihr, dem Grafen, wenn ihr das nicht tut wir es euch schlecht ergehen." Er kam noch an ein großes Feld und an einen Wald und sagte den Leuten dasselbe. So geschah es, dass die Leute, dem König antworteten, als er wenig später vorbeifuhr, ihr Herr sei der Graf.

Währenddessen gelangte der Kater im Schloss an, in dem ein Zauberer hauste. Der Kater klopfte an und sagte: "Ich habe gehört, ihr könntet euch in jedes Tier verwandeln. Ich bin gekommen um es zu sehen." Der Zauberer war sehr stolz auf seine Kunst und verwandelte sich in einen Elefanten. "Ein großes Tier, staunte der Kater, aber sag, kannst du dich auch in ein klitzekleines Tier, zum Beispiel in eine Maus verwandeln?" "Nichts leichter als das!" Schon sprang da eine Maus. Da schnappte der Kater zu und weg war die Maus.

Dann eilte er zum Tor, wo im gleichen Moment die Kutsche des Königs vorfuhr. Der Kater eilte ihnen entgegen und empfing sie freudig. Der König war beeindruckt von dem Schloss und den großen Ländereien des Grafen.

Er durfte die Tochter des Königs heiraten und sie lebten froh auf dem Schloss des alten Zauberers. Der Kater blieb als treuer Freund und Berater bei seinem Herrn.